

üblichen Postboten gehandelt haben sollte. Deshalb möge er, [Zurlauben], ihm bitte dessen Namen bekannt geben; alsdann wolle er diesem, damit er sich ein Paar Handschuhe kaufen könne, dann einen weiteren Reichstaler zustellen.

"Im geantwortet den 23. augsten wye er begärt."

---

Original, in franz. Sprache - Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben  
AH 25, 113-114

## 67

1653 März

VORSCHLAG [VON BEAT II. ZURLAUBEN] BEZUEGLICH DES EINSATZES  
EIDG. TRUPPEN IN FRANZ. DIENSTEN [IN ZUSAMMENHANG  
MIT DER BUENDNISERNEUERUNG]

---

s. AH 25/64

[Ergänzend dazu]: *"Nonobstant que peustestre quelques Uns y pourroit remarquer Le sens qu'on en peult tirer mais sans venir a l'explication en dispute nous prendrions ceste proposition ad referendum et sans deslay La fairions aprouver. Jl y est comprins tout ce que la paix a son temps donnera."*

---

In z.T. franz. Sprache  
AH 25, 115

## 68

[ca.1654]

ABSCHRIFT DES ERSTEN ARTIKELS AUS DEM BUENDNIS DER EIDG. ORTE  
MIT FRANKREICH VOM JAHRE 1602

---

s. EA V 1, 1881 [Der letzte Satz fehlt in der Abschrift.]

[Unter dieser Abschrift einige Notizen von Beat II. Zurlauben]:

*"Betrug. Nota. Ir versprächen, da sy 100 ducaten empfangen A<sup>o</sup> \_\_. Item A<sup>o</sup> von der Neutralitet wegen gelt empfangen. A<sup>o</sup> 1653 da der Haupt. [Beat Jakob] Knopfli darby wahr, die letste schrift ushingeben."*

---

AH 25, 116 - Blatt 116<sup>v</sup> leer